



Bundesnetzagentur

# § 14a EnWG | Entgeltmodell

2. Konsultation | BK8-22/010-A

Bonn, 16.06.2023 | © Bundesnetzagentur



[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

## § 14a EnWG - Vereinbarung über die Netzorientierte Steuerung im Gegenzug für Netzentgeltreduzierung

### Die Netzorientierte Steuerung kann laut Gesetzgeber...

1. ... die Steuerung einzelner steuerbarer Verbrauchseinrichtungen,
2. ... wirtschaftliche Anreize zur Lastverlagerung und
3. ... Vereinbarungen zu Netzanschlussleistungen

Festlegungen  
BK6-22-300 u.  
BK8-22/010-A

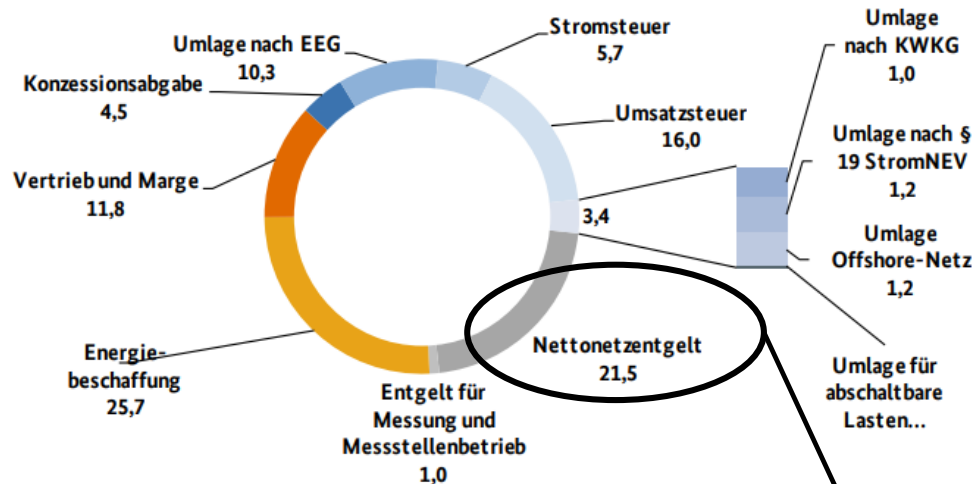
**... umfassen.**

**→ Netzorientierte Steuerung hat Auswirkungen auf die Netzentgelte.**



**Es geht nicht um variable Strompreise o.ä. – es geht um die Netzentgelte.  
Welchen Anteil haben Netzentgelte am Strompreis für Haushaltskunden?**

Elektrizität: Aufteilung des Einzelhandelspreisniveaus für Haushaltskunden für das Abnahmeband ab einschließlich 2.500 bis 5.000 kWh pro Jahr zum 1. April 2022 (über alle Vertragskategorien mengengewichteter Mittelwert, Band III, Eurostat: DC) in Prozent



Quelle: BNetzA, BKartA (2023): Monitoringbericht 2022

Jede Anreizsetzung oder Kompensation über die Netzentgelte ist limitiert.



## Key-Points

1. Anschluss- und Verbrauchersituationen sind individuell unterschiedlich – deshalb: „one size doesn´t fit for all“. Unsere Antwort: ein „Modulansatz“
2. VNB-Netzentgelte sind in Deutschland unterschiedlich hoch, daher führt eine bundesweit einheitliche Pauschale allein nicht zu einer angemessenen Regelungen.
3. Zwischen Betreiber der SteuVE und Netzbetreiber steht der Lieferant. Dieser gibt die Ermäßigungen an die Verbraucher weiter. Die Festlegung enthält hierzu insb. Transparenzvorgaben.
4. Wir ermöglichen den Einstieg in zeitvariable Netzentgelte für verschiebbare Verbräuche, Haushalte ohne SteuVE werden dadurch nicht benachteiligt.
5. 1 Mio. Nachtspeicherheizungskunden werden vor höheren Belastungen aus Netzentgelten geschützt.



## § 14a EnWG - Vereinbarung über die Netzorientierte Steuerung im Gegenzug für Netzentgeltreduzierung

Die Netzorientierte Steuerung kann laut Gesetzgeber...

1. **... die Steuerung einzelner steuerbarer Verbrauchseinrichtungen,**
2. ... wirtschaftliche Anreize zur Lastverlagerung und
3. ... Vereinbarungen zu Netzanschlussleistungen

**... umfassen.**

**→ Modul 1 und 2 in der Mitwirkungspflicht**



## Netzentgeltreduzierung für die Steuerung einzelner steuVE

### Modul 1: Pauschale Reduzierung

- **Bundeseinheitliche** Regelung zur Bestimmung der Pauschale
- **Pauschaler Rabatt je** Netzbetreiber für Betreiber steuVE
- Pauschale ermittelt aus:
  - Ausgleich der Mehrkosten für iMS gem. MsbG (50€)
  - + Steuerbox gem. MsbG (30€)
  - + netzbetreiberindividuelle „Stabilitätsprämie“ ergibt sich aus dem AP je kWh des örtlichen Netzbetreibers, Verbrauch einer Ø-steuVE (3750 kWh/a) und einem Stabilitätsfaktor von 0,2
- **Kein Netzentgelt unter 0€**
- **Ein gemeinsamer Zählpunkt** für Haushaltsverbrauch und Verbrauch steuVE vermeidet Umbauten am Zählerschrank

### Modul 2: Prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises

...  
**Nächste  
Folie**

→ **Betreiber von SteuVE entscheiden sich für eine der beiden Alternativen**



## Netzentgeltreduzierung für die Steuerung einzelner steuVE

### Modul 1: Pauschale Reduzierung

...

**Vorherige  
Folie**

### Modul 2: Prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises

- Voraussetzung: **separater** Zählpunkt für Verbrauch von steuVE
- Bundeseinheitliche und verbindliche prozentuale **Reduzierung** des Netzentgelts je kWh des örtlichen Netzbetreibers
- Einheitliche Reduzierung um **60 %** - entspricht heutigem Durchschnitt
- **Wenn** VNB einen **Grundpreis** erhebt (§ 17 Abs. 6 StromNEV), **dann** nur **ein Grundpreis** je Letztverbraucher, obwohl zwei Zähler gesetzt werden.
- Separate Messung ist die Voraussetzung für die bestehenden Umlagebefreiungen für Wärmestrom (KWK- und Offshore-Umlage nach EnFG)

**→ Betreiber von SteuVE entscheiden sich für eine der beiden Alternativen**

## Netzanschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse

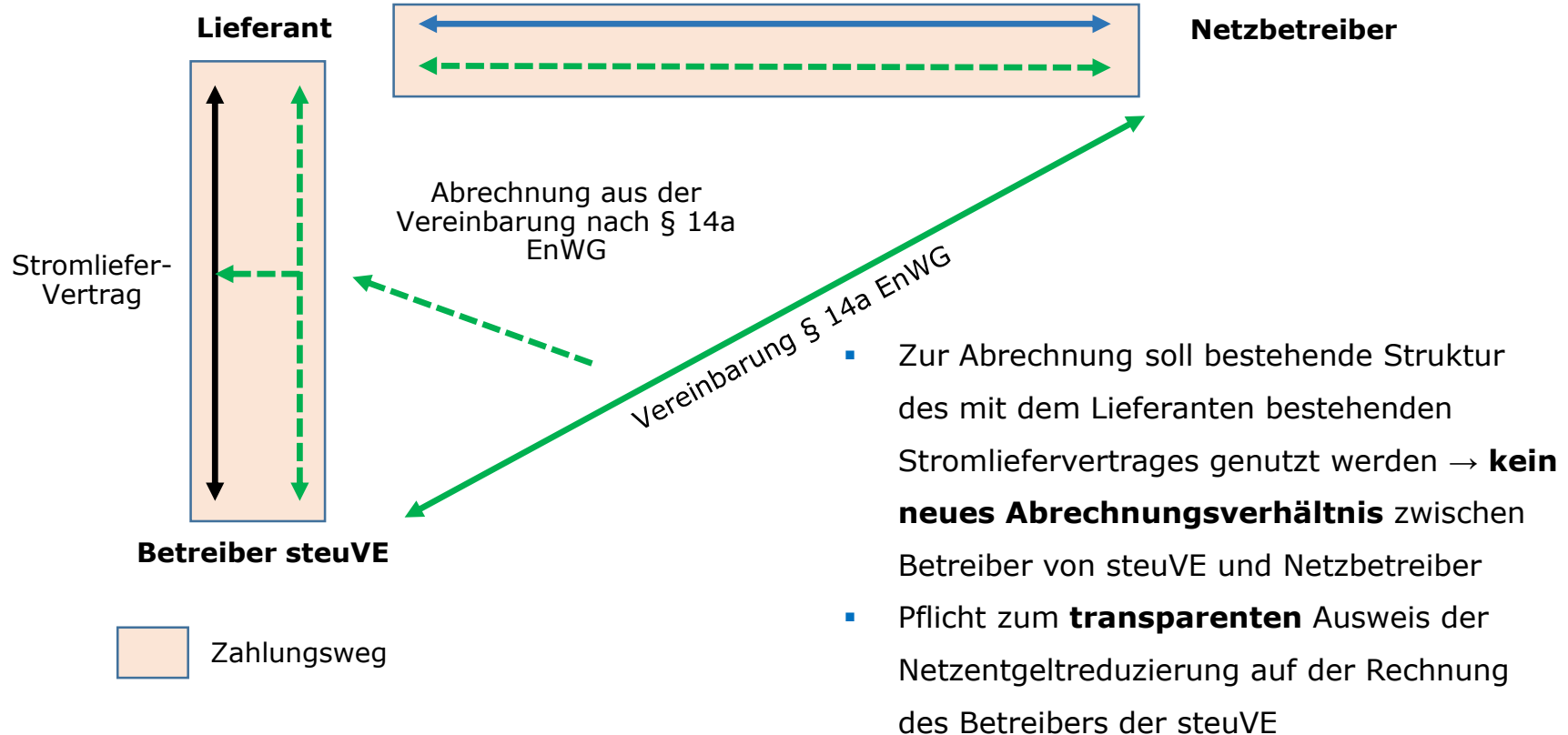
- **Netzanschlusskosten** vergüten den individuellen Hausanschluss – diese sind immer zu erheben.
- **Baukostenzuschüsse (BKZ)** beteiligen die Anschlussnehmer an den Ausbaukosten des Netzes.
- BKZ haben darüber hinaus eine **wichtige Lenkungs- und Finanzierungsfunktion**.
- Anschlussleistung bis 30kW sind von der Erhebung der BKZ bereits jetzt befreit.
- Darüber hinaus ist eine **Rabattierung der BKZ** bei Vorhandensein einer SteuVE bis zu 20% möglich. Im Übrigen sind BKZ diskriminierungsfrei zu erheben.





## Herausforderung Vertragsbeziehung – all inclusive Vertrag

Netznutzungsvertrag



## Übergangsvorschriften und Bestandsschutz

- BK6-22-300 definiert Anwendungsfälle für Übergangsvorschriften
- Verbraucher sollen weiterhin eine Netzentgeltreduzierung erhalten



- Bislang kein Bestandsschutz für Netzentgeltreduzierungen nach § 14a EnWG a.F.
- NB legt **bisher** Arbeitspreisreduzierung jedes Jahr **neu fest**



- BK8-22/010-A: NB muss für Bestandsanlagen an **relativer Arbeitspreis- und Grundpreisreduzierung** aus 2023 festhalten.

→ Gewährleistet Bestandsschutz bei geringer Komplexität



## § 14a EnWG - Vereinbarung über die Netzorientierte Steuerung im Gegenzug für Netzentgeltreduzierung

### Die Netzorientierte Steuerung kann laut Gesetzgeber...

1. ... die Steuerung einzelner steuerbarer Verbrauchseinrichtungen,
2. ... **wirtschaftliche Anreize zur Lastverlagerung** und
3. ... Vereinbarungen zu Netzanschlussleistungen

... umfassen.

→ **Modul 3: „Anreizmodul“, ergänzend optional zu Modul 1:**

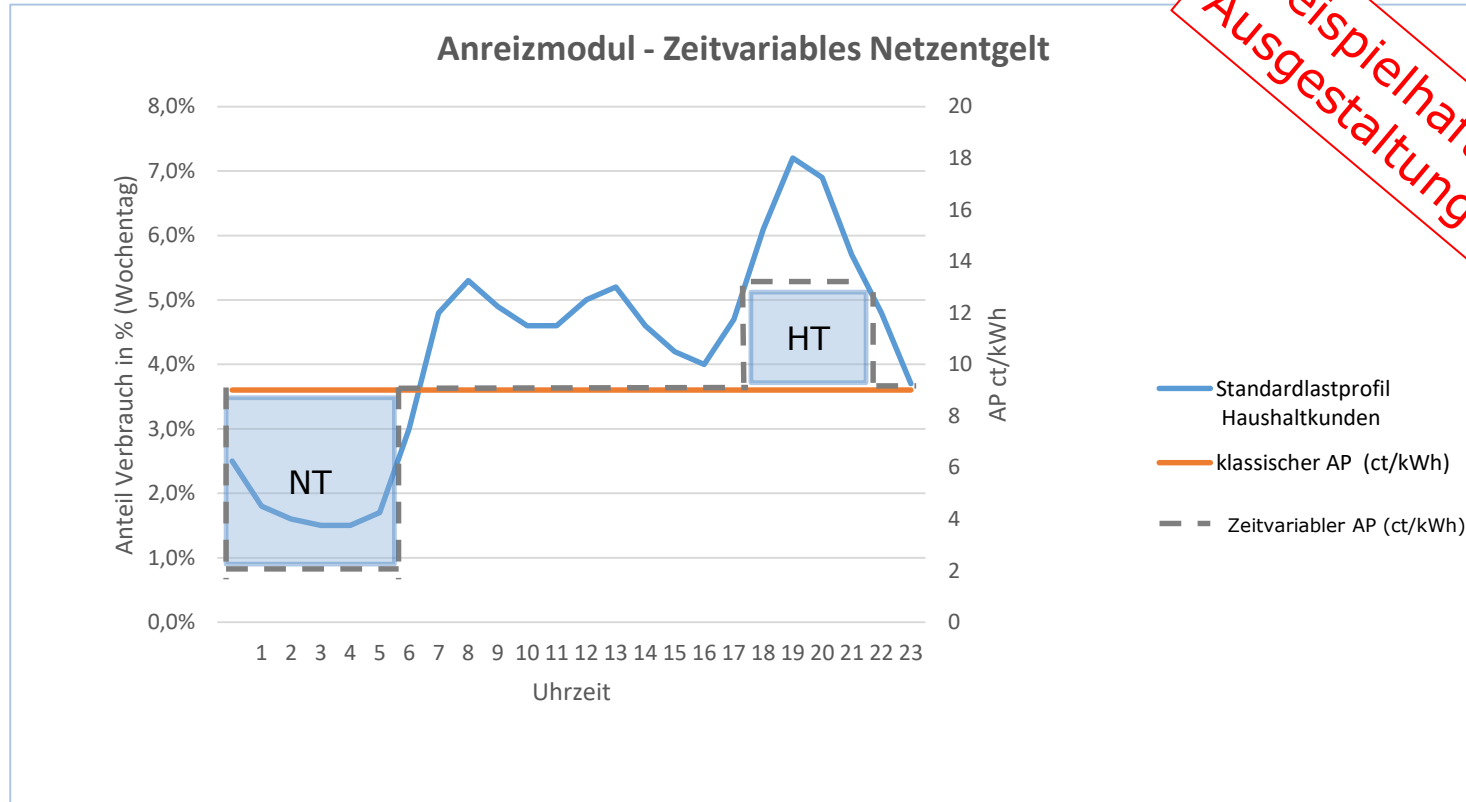
## Wirtschaftliche Anreize zur Lastverlagerung

Modul 3: „Anreizmodul - variables Netzentgelt“

- **BK8 legt** Rahmenbedingungen für variables Netzentgelte **fest**, **NB gestaltet aus**
- **NB muss** anbieten, **Verbraucher kann** teilnehmen
- **Ausschließlich** für Verbraucher mit „**Modul 1 – Pauschale Netzentgeltreduzierung**“
- Haushaltsverbrauch wird dann auch mit variablen Netzentgelt abgerechnet
- Zeitfenster & Preisstufen werden **kalenderjährlich** festgelegt
- **Mehrere** Zeitfenster mit insgesamt drei Preisstufen der Netzentgelte (Hochtarif [HT]/Niedertarif [NT]/Standardtarif [ST])
- Zeitfenster und Preisstufen gelten für das gesamte Netzgebiet eines NB

→ **Einstieg in Anreizsystem für Verbraucher, die Strombezug verlagern können (insb. E-Mobilität)**

## Rahmenbedingungen für das zeitvariable Netzentgelt:



## Wirtschaftliche Anreize zur Lastverlagerung

Modul 3 „Anreizmodul - zeitvariables Netzentgelt“

- **Notwendiger Einstieg in Messen und Abrechnen von variablen Preisbestandteilen** für NB und Lieferanten durch Einführung eines einfachen Anreizmoduls,
- Erkenntnisgewinn aus Daten im flächendeckenden Einsatz erwartet, **aber:**
- Die Sichtbarkeit der Niederspannung ist noch ganz am Anfang und NB können angereizte Lastverlagerung noch nicht feststellen, **örtliche Netzüberlastungen** sind systematisch auszuschließen, ggf. durch saisonale Beschränkung.
- NB muss Zeitfenster für das gesamte Netzgebiet festlegen, in welches Lastverlagerung angereizt werden kann, **ohne** dass Überlastung entsteht.
- Gefahr von **Rampeneffekten** sehen wir derzeit nicht.
- Modell so nah an HT/NT, dass praktische Umsetzung möglich sein sollte.

→ **Stellungnahmen der VNB und Lieferanten zu den zeitlichen und praktischen Fragen dieses Modells ausdrücklich erwünscht**



# Anhang

## Modellrechnung - Annahmen

Haushaltsverbrauch	3500 kWh/a
Verbrauch Wärmepumpe (WP)	5000 kWh/a
Verbrauch Wallbox (WB)	2500 kWh/a

### 1. Netzentgeltreduzierung für Steuerung einzelner steuVE

a) Pauschale Netzentgeltreduzierung

$$\begin{aligned} PR &= \text{Kosten iMS} + \text{Kosten Steuerbox} + \emptyset\text{-Verbrauch steuVE} * \text{Arbeitspreis NB} * \text{Stabilitätsfaktor} \\ &= 50 \text{ €} + 30 \text{ €} + 3750 \text{ kWh} * AP \text{ (ct/kWh)} * 0,2 \end{aligned}$$

b) Prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises eines Netzbetreibers um 60%

### 2. Wirtschaftliche Anreize – zeitvariables Netzentgelt

AP Reduktion im Niedrigtarif-Zeitfenster	50%
WP Anteil Verbrauch in Niedrigtarif-Zeitfenster	30%
WB Anteil Verbrauch in Niedrigtarif-Zeitfenster	70%





## Modellrechnung - Wärmepumpe

Netzbetreiber	klassischer HH-Verbrauch 1 Zählpunkt	Wärmepumpe								
		Ohne § 14a EnWG: klassischer HH-Verbrauch + WP iMS	Status Quo § 14a : klassischer HH-Verbrauch + WP iMS + separater Zählpunkt		Mehrzählermodell mit reduziertem AP: klassischer HH-Verbrauch + WP iMS + separater Zählpunkt		Einzählermodell Pauschale klassischer HH-Verbrauch + WP iMS		Einzählermodell Pauschale + variables Netzentgelt: klassischer HH-Verbrauch + WP iMS	
e.dis	606	1344	876	-35%	939	-30%	1.158	-14%	1.052	-22%
westnetz	413	881	553	-37%	639	-28%	736	-17%	670	-24%
Stromnetz Berlin	372	849	597	-30%	601	-29%	702	-17%	635	-25%
Netze BW	416	875	734	-16%	637	-27%	730	-17%	666	-24%
Stromnetz Hamburg	392	868	667	-23%	621	-29%	721	-17%	654	-25%
bayernwerk Netz	322	665	523	-21%	497	-25%	538	-19%	491	-26%
Mitnetz	416	887	579	-35%	642	-28%	740	-16%	674	-24%
SH-Netz	657	1435	1.004	-30%	1.006	-30%	1.243	-13%	1.131	-21%
EWE Netz	302	574	454	-21%	448	-22%	457	-20%	421	-27%



## Modellrechnung - Wallbox

Netzbetreiber	klassischer HH-Verbrauch 1 Zählpunkt	Wallbox								
		Ohne § 14a EnWG: klassischer HH-Verbrauch + WB iMS	Status Quo § 14a : klassischer HH-Verbrauch + WB iMS + separater Zählpunkt		Mehrzählermodell mit reduziertem AP: klassischer HH-Verbrauch + WB iMS + seperater Zählpunkt		Einzählermodell Pauschale klassischer HH-Verbrauch + WB iMS		Einzählermodell Pauschale + variables Netzentgelt: klassischer HH-Verbrauch + WB iMS	
e.dis	606	990	766	-23%	798	-19%	804	-19%	680	-31%
westnetz	413	662	508	-23%	551	-17%	517	-22%	440	-34%
Stromnetz Berlin	372	626	510	-19%	512	-18%	479	-23%	400	-36%
Netze BW	416	660	600	-9%	551	-16%	516	-22%	441	-33%
Stromnetz Hamburg	392	645	554	-14%	531	-18%	498	-23%	420	-35%
bayernwerk Netz	322	508	447	-12%	434	-15%	381	-25%	326	-36%
Mitnetz	416	666	522	-22%	554	-17%	520	-22%	443	-34%
SH-Netz	657	1061	856	-19%	857	-19%	869	-18%	738	-30%
EWE Netz	302	453	403	-11%	400	-12%	336	-26%	294	-35%



## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Stellungnahmen zum Festlegungsverfahren BK8-22/010-A können bis zum 27.07.2023 über [poststelle.bk8@bnetza.de](mailto:poststelle.bk8@bnetza.de) eingereicht werden.

Weitere Informationen zu den Festlegungsverfahren der Beschlusskammern 6 und 8 finden Sie hier:

[bundesnetzagentur.de/14aEnWG](https://bundesnetzagentur.de/14aEnWG)